

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 14.11.2019

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 14.11.2019
Beginn:	19:15 Uhr
Ende	21:17 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

ohne Ziffer 13, Beschluss Entlastung

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

ohne Ziffer 3, Beschluss, Vorsitz Ziffer 13, Beschluss Entlastung

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadtrat Jens Pauluhn

Stadträtin Bianca Tröge

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm

ohne Ziffer 7

Stadtrat Hans Schardt

BP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Uwe Hartmann

fraktionslos

Stadträtin Andrea Schmidt

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Ortssprecherin Anna Schlötter

Schriftführer

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatte

Stabsstelle Claudia Biebl

Verwaltungsrätin Monika Erdel

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Herr Müller, Architekturbüro Roth und Partner

Ziffer 2

Beamtenanwärter Wirth

Ziffer 3

Verwaltungsoberspektorin Dietenberger

Ziffern 3 und 4

Entschuldigt:**CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Andreas Moser

KIK-Stadtratsfraktion

Stadträtin Jutta Wallrapp

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Vereinbarung über die Kommunale Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Kitzingen
Vorlage: 2019/252

beschlossen dafür 29 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/252 wird Kenntnis genommen.

2. Es besteht Einverständnis mit der von Oberbürgermeister Müller am 14.3.2017 unterzeichneten Vereinbarung über die Kommunale Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Kitzingen.

**2. Generalsanierung Dreifeldhalle Sickergrund
hier: Entwurfsplanung und Kostenberechnung
Vorlage: 2019/259**

Herr Müller vom Architekturbüro Roth und Partner geht ausführlich anhand einer Präsentation auf die gegenwärtige Planung der Dreifachturnhalle im Sickergrund ein und stellt die einzelnen Bereiche ausführlich dar. Aufgrund der nun tieferen Planung und der nun vorliegenden Kostenberechnung liegt eine Steigerung in Höhe von 2,3 Mio. € vor, so dass sich die Gesamtkosten auf 15,6 Mio. € belaufen werden. Mit Blick auf eine Ausführungssicherheit sollen insgesamt 70 % der Gewerke vor Baubeginn mit bepreisten Leistungsverzeichnissen hinterlegt sein, um ggf. noch eingreifen zu können. Hinsichtlich des Zeitplans stellt er dar, dass bis zur KW 26 die LV's vorliegen sollen, damit in der KW 33 2020 begonnen werden kann. Mit einer Fertigstellung ist im 1. Quartal 2023 zu rechnen.

Stadtrat Marstaller als Sportreferent verweist auf die Wichtigkeit der Halle und auf die entsprechenden Bedarfe, die damit gedeckt werden können. Er spricht sich für die Weiterführung der Maßnahme aus.

Auf die Frage von Stadträtin Dr. Endres-Paul nach der Finanzierung der Mehrkosten verweist Stadtkämmerin Erdel auf die Mehrentnahme bei den Rücklagen und der Aufnahme von Krediten, wenn sämtliche Mehrkosten in der heutigen Sitzung beschlossen werden. Mit einer höheren Förderung für den Schulsport könne nicht gerechnet werden, nachdem sich dieser nach einer Kostenpauschale richte.

Herr Müller ergänzt, dass ggf. über die KfW ein Zuschuss in Höhe 260.000,00 € für die energetische Sanierung generiert werden könne.

Stadtrat Hartmann verweist auf die Kostenentwicklung von vergangenen Großprojekten und ist der Auffassung, eine Kostendeckelung vorzunehmen.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass nun eine Kostenberechnung vorliege und selbst bei einer Kostendeckelung der Stadtrat in der Vergangenheit eine Ergänzung von sinnvollen Maßnahmen vorgenommen habe. Letztlich müsse der Stadtrat dann auch festlegen, wo eine Einsparung erzielt werden soll.

Stadträtin Schmidt verweist auf die erheblichen Aufgaben im Schul- bzw. Kinderbereich und möchte wissen, ob die Maßnahme auch nochmals geschoben werden könne, so dass in 2020 eine entsprechende Priorisierung vorgenommen werden könne.

Oberbürgermeister Müller verweist auf den Zustand der Halle sowie den Missständen im Brandschutz, die eine Handlung dringend notwendig machen. Zumal werde mit Blick auf die allgemeine und stetige Steigerung der Kosten im Baubereich die Situation in den nächsten Jahren nicht besser werden.

Auf die Frage nach dem Grund von verschiedenen Kostensteigerungen (700.000,00 € mehr Nebenkosten bzw. 760.000,00 € mehr für Baugrund) stellt Herr Müller wie folgt dar:

- Nebenkosten: pauschale Hochrechnung der Nebenkosten anhand der Gesamtkosten, weitere Honorare für Fachplaner nötig; Nebenkosten für die Beschaffung von Containern zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebes.
- Baugrund: tiefere Baugründung nötig und somit mehr Aushub und Entsorgung von belastetem Material und dadurch mehr Aufwand für das Auffüllen nötig.

beschlossen **dafür 28** **dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/259 wird Kenntnis genommen.
2. Das Projekt „Generalsanierung Dreifeldhalle Sickergrund“ wird entsprechend der vorliegenden Entwurfsplanung vom 24.09.2019 umgesetzt (siehe Anlage 01 der Sitzungsvorlage).
3. Die bei HHSt. 1.5652.9450 bereitgestellten Mittel in Höhe von 13,3 Mio. Euro werden um 2,3 Mio. Euro auf 15,6 Mio. Euro erhöht.

3. Örtliche Kita-Bedarfsplanung 2019 (gem. Art. 7 BayKiBiG)
Vorlage: 2019/265

Beamtenanwärter Wirth geht ausführlich auf die vorliegende Bedarfsplanung 2019 ein und stellt die Änderungen zur letzten Planung sowie die zwischenzeitlichen Anstrengungen zur Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen dar.

Stadtrat Dr. Küntzer als Referent für Jugend- und Familienangelegenheiten bedankt sich für die Vorstellung und betrachtet den Fehlbedarf insofern als positiv, dass sich die Stadt Kitzingen weiter entwickelt und einen Zuwachs habe. Die CSU werde die Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen auch in Zukunft unterstützen.

Stadtrat Dr. Pfeifle als Bildungsreferent wird ebenfalls die Schaffung weiterer Betreuungsplätze unterstützen. Er verweist auch auf einen möglichen Mehrbedarf an Grundschulplätzen, wenn die geburtenstarken Jahrgänge in die Schulen eintreten werden.

Auf die Frage von Stadträtin Glos, wann mit den ersten konkreten Maßnahmen zu rechnen sei, verweist Verwaltungsrat Hartner auf die Beschlussfassung zur Glaubersstraße in heutiger Sitzung. Zudem soll in der Sitzung am 12.12.2019 der Grundsatzbeschluss zur Entwicklung des Nachbargebäudes in der Alemannenstraße gefasst werden. Darüber hinaus könne in der Schreibergasse eine Entwicklung kommen. Dies alles werde auch beim nächsten Kindertagungsfest am 26.11.2019 Thema sein.

Für Bürgermeister Güntner sei es wichtig, dass im Umfeld von bestehenden Einrichtung geprüft werde, ob es Erweiterungsmöglichkeiten für Krippengruppen gebe, nachdem es für die Eltern wichtig sei, dass das Kind lediglich in einer Einrichtung von der Krippe in den Kindergarten wechsele.

beschlossen **dafür 28** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2019/265 wird Kenntnis genommen.
2. Die der Sitzungsvorlage beiliegende „Örtliche Bedarfsplanung 2019“ wird genehmigt.
3. Die Stadt Kitzingen stellt für die kommenden drei Jahre einen Bedarf von 1.734 Plätzen fest, davon
 - 354 Plätze für Kinder unter drei Jahren,
 - 720 Plätze für Kinder von drei bis sechs Jahren
 - 660 Plätze für Schulkindbetreuung

**4. Schulverpflegung an der Grund- und Mittelschule Kitzingen-Siedlung
Vorlage: 2019/266**

Oberbürgermeister Müller verweist kurz auf den Sachvortrag sowie dem Vorschlag der Verwaltung, die Schulverpflegung im Rahmen einer Konzession zu vergeben, so dass der Anbieter komplett für die Abwicklung verantwortlich sei und die Verwaltung keinen bürokratischen Aufwand mehr habe.

Für Stadträtin Kahnt besteht die Gefahr, dass die Kinder aufgrund der Untätigkeit mancher Eltern dann bestraft werden und hungrig in die Schule gehen müssen. Sie möchte wissen, welchen Spielraum die Stadt Kitzingen habe.

Verwaltungsoberspektorin Dietenberger erklärt, dass bei einer Konzession die Stadt Kitzingen keinen Zuschuss für einzelne Schüler vergeben dürfe. In anderen Schulen werde dies über einen „Notchip“ gelöst, den die betroffenen Schüler dann bekommen. Eine Konzession sei das üblich Vorgehen, weshalb die Verwaltung diese auch vorschlage.

Sie stellt dar, dass z. B. ein Förderverein oder dergl. für den Ausgleich sorgen könne.

beschlossen dafür 28 dagegen 1

1. Vom Sachvortrag 2019/266 wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausschreibung mit dem Ziel durchzuführen, eine Dienstleistungskonzession zu vergeben.
3. Die benötigten Haushaltsmittel sind bereitzustellen.

**5. Zuschuss zum Ersatzneubau mit Erweiterung um zwei Kinderkrippengruppen der Kindertageseinrichtung St. Johannes in der Glauberstraße 30 durch die Katholische Kirchenstiftung St. Johannes
Vorlage: 2019/258**

Oberbürgermeister Müller weist auf die Sitzungsvorlage Nr. 2019/258 hin sowie auf bereits gefasste Beschlüsse zur Förderung des Ersatzneubaus. Seiner Auffassung nach sollte der Beschluss in der vorliegenden Form gefasst werden.

Stadtrat Dr. Pfeiffle gibt zu Bedenken, dass mit der pauschalen Beschlussfassung auch in Zukunft die Stadt Kitzingen automatisch mit 50 % im Boot sei. Er verweist auf eine bereits beschlossene letztmalige Deckelung. Seiner Auffassung nach müsse auch geprüft werden, welche Einsparungsmöglichkeiten es gebe.

Stadtkämmerin Erdel erklärt, dass die Kämmerei nicht bedingungslos hinter dem Beschlussentwurf stehe, es jedoch die einzige Möglichkeit sei, um mit dem Bau zu beginnen. Zumal die Plätze für die Deckung des Bedarfes benötigt werden.

Oberbürgermeister Müller ergänzt, dass der Bauträger sich überlegen werde, welche Mehrkosten er melde, nachdem dieser dann auch mit 50 % an den Mehrkosten beteiligt sei.

Stadtrat Pauluhn gibt zu bedenken, dass die Kostensteigerungen nicht verifiziert werden können und er deshalb der Vorlage nicht zustimmen könne.

beschlossen dafür 25 dagegen 4

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/258 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtratsbeschluss vom 31.01.2019 wird wie folgt geändert:

Der Katholischen Kirchenstiftung St. Johannes Kitzingen wird zum Ersatzneubau der Kindertageseinrichtung St. Johannes mit Erweiterung um zwei Kinderkrippengruppen zu den Gesamtkosten von 3.890.000,00 € ein Baukostenzuschuss in Höhe von 3.078.000,00 € gewährt.

Zusätzlich wird für alle Mehrkosten über den derzeit veranschlagten Gesamtkosten von 3.890.000,00 € ein weiterer Zuschuss in Höhe von 50 % gewährt.

6. Information zur Stabsstelle; Aufgabenzuschnitt/Stellenprofil

zurückgestellt

Die Präsentation erfolgt im Rahmen der Sondersitzung „Stabsstelle“ am 05.12.2019.

7. Gemeinsamer Förderantrag von Diakonie und Caritasverband für eine Fachstelle für pflegende Angehörige von Demenzkranken für die Jahre 2020 bis 2022
Vorlage: 2019/264

beschlossen dafür 28 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2019/264 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen fördert die Fachstelle für pflegende Angehörige mit Demenz-Service-Stelle Kitzingen für den Zeitraum 2020 – 2022 mit je 18.000 € pro Jahr.

8. Antrag nach § 23 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken; Hier: Stillgelegtes Anschlussgleis der ehemaligen Liegenschaft der US-Streitkräfte „Harvey Barracks“
Vorlage: 2019/261

Oberbürgermeister Müller verweist auf den Sachvortrag Nr. 2019/261 und bittet um Zustimmung.

Stadträtin Schmidt und Stadtrat Pauluhn sehen in der Beschlussfassung zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein falsches Signal. Den Verkehrsweg Bahn sollte man sich weiterhin offenhalten.

beschlossen dafür 26 dagegen 3

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/261 wird Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken für das Anschlussgleis der ehemaligen US-Streitkräfte zur Bahnstrecke Kitzingen/Etwashausen wird zugestimmt.
3. Die Zustimmung nach Punkt 2 wird der Regierung von Mittelfranken fristgerecht mitgeteilt.

9. Anträge von Fraktionen und Gruppen

**9.1. Antrag der KIK - Fraktion Nr. 179/2019 Informationsveranstaltung zur Energiewende
Vorlage: 2019/240**

beschlossen dafür 28 dagegen 1

1. Vom Sachvortrag Nr. 2010/240 wird Kenntnis genommen.
2. Die KIK-Fraktion beantragt eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Energiewende in Kitzingen.
3. Diese soll in Zusammenarbeit mit der LKW – Kitzingen im Januar 2020 stattfinden.

**10. Haushaltsüberschreitungen
Kinderbetreuung allgemein; Auszahlung Zuschüsse an Kindergärten
Vorlage: 2019/262**

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/262 wird Kenntnis genommen.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2019 Haushaltsüberschreitungen bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Übe
<u>VwHh:</u>			
4641 7181	Kinderbetreuung allgemein; Zuweisung Betriebskostenförderung Weiterleitung Landesmittel	3.065.000,00 €	
4641 7182	Kinderbetreuung allgemein; Betriebskostenzuschuss – Eigenanteil städt. Zuschuss	2.595.000,00 €	

genehmigt wurden.

Die Deckung erfolgte für HSt.:

4641 7181 durch Mehreinnahmen bei HSt. 4641 1710 – Zuweisung Landesmittel für Betriebskostenförderung

4641 7182 durch Mehreinnahmen bei HSt. 9000 0616 – Überlassung des Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer

**11. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau West"; Komm. Förderprogramm der Stadt Kitzingen; Zuschussantrag von Herrn Frank Joachim Pfeuffer auf Förderung von Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Friedenstraße 3, Kitzingen
Vorlage: 2019/201**

beschlossen dafür 29 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/201 wird Kenntnis genommen.
2. Für Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Friedenstraße 3, Bauherr: Herr Frank Joachim Pfeuffer, wird auf Grundlage des Kommunalen Förderprogramms in der Fassung vom 30.10.2019 ein Zuschuss in Höhe von 15.000 € gewährt.

**12. Vermögensnachweis 2018;
Anlagevermögen
Vorlage: 2019/253**

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/253 wird Kenntnis genommen.
2. Vom Nachweis des Anlagevermögens wird gem. Art. 102 GO i. V. m. §§ 75, 76, 77 und 81 KommHV-Kameralistik Kenntnis genommen.

Anlagevermögen zum 31.12.2018 (Restbuchwerte lt. Anlagennachweis):

75.031.263,38 €

13. Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Stadt Kitzingen und der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe sowie Entlastung der Verwaltung
Vorlage: 2019/247

beschlossen dafür 29 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/247 wird Kenntnis genommen.

2. Feststellung der Jahresrechnung 2017

Gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung wird die Jahresrechnung 2017 der Großen Kreisstadt Kitzingen und der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen nach Durchführung der örtlichen Prüfung festgestellt.

Oberbürgermeister Müller ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und verlässt ohne Aufforderung seinen Sitzungsplatz.

- Bürgermeister Güntner übernimmt den Vorsitz. -

beschlossen dafür 28 dagegen 0

Entlastung der Verwaltung

Gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung werden für die Jahresrechnung 2017 der Großen Kreisstadt Kitzingen und der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen der Verwaltung die Entlastung erteilt.

- Oberbürgermeister Müller übernimmt wieder den Vorsitz.

14. Berichtswesen

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 14.11.2019
Dies wird zur Kenntnis genommen.

15. Sonstiges

15.1. Anfrage von Stadtrat Schardt
Umwidmung Staatsstraßen

Stadtrat Schardt möchte wissen, wann die Umwidmung der Staatsstraßen erfolge.
Bauamtsleiter Graumann stellt dar, dass die Umwidmung im Sommer 2020 erfolgen soll.

**15.2. Anfrage von Stadtrat Christof
Umsetzung Ergebnisse Sitzung Wohnraum**

Stadtrat Christof verweist auf die Ergebnisse aus der Sitzung zum Thema „Wohnen“ vom 05.11.2019 und möchte wissen, welche Maßnahmen die Verwaltung bereits umgesetzt habe.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass das Thema Anfang 2020 wieder auf der Agenda stehe.

**15.3. Anfrage von Stadträtin Kahnt
Straßenbeleuchtung Königsberger Straße**

Stadträtin Kahnt verweist auf die Straßenbeleuchtung in der Königsberger Straße und auf verschiedene schlecht ausgeleuchtete Abschnitte im Bereich der Hausnummer 73.

Oberbürgermeister Müller sagt zu, es an die Tiefbauverwaltung weiterzugeben.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 21:17 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Siegfried Müller
Oberbürgermeister
ohne Ziffer 13, Beschluss
Entlastung

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt

Vorsitz

Stefan Güntner
Bürgermeister
Ziffer 13, Beschluss
Entlastung